

Newsletter ePaper Push-Nachrichten Gewinnspiele Suche Anmelden/Registriere Pfarrer

MeinBezirk.at Das Online-Portal der **Bezirksblätter**

Stubai-Wipptal Nachrichten Leben Fotos & Videos Veranstaltungen Jobs Marktplatz Community

Home > Tirol > Stubai-Wipptal > Lokales

 Redaktion **Tamara Kainz**
zu Favoriten

Andachten für vermissten Pfarrer
Bischof Glettler: "Teile die Trauer"
25. Juli 2022, 14:31 Uhr



Augustin Kouanvih war seit 2019 im Stubai tätig.

- Foto: omyshot
- hochgeladen von [Tamara Kainz](#)

Pfarrer Augustin Kouanvih war auf dem Heimweg von einer Feier in Neustift, kam in Fulpmes aber nicht an.

STUBAI. Die Bestürzung ist groß im Stubaital. Der Stubaier Pfarrer Augustin Kouanvih gilt noch immer als vermisst. Die Hoffnung, dass man ihn noch lebend findet, ist bereits am Wochenende mit jeder Stunde gesunken.

Er wollte eilig nach Hause

Pfarrer Augustin Kouanvih wohnte am Freitagabend Feierlichkeiten in Neustift bei, bei denen Ehrenamtlichen aus dem Seelsorgeraum für ihr Mitwirken in den verschiedensten Bereichen der Pfarren gedankt wurde. Gegen 21 Uhr machte sich der 60-Jährige auf den Weg nach Fulpmes. Er

wollte nicht spät zuhause sein, denn seine Schwester war auf Besuch gekommen und wartete im Widum auf ihn. Auch hätte er am Samstagvormittag in Telfes ein Begräbnis abhalten sollen, wofür er sich noch einiges zusammenschreiben wollte. Im starken Regen begleitete ihn ein Neustifter noch mit einem Schirm zum Auto. Er sollte der letzte sein, der den Pfarrer lebend gesehen hat.

Nie angekommen

Denn im Widum in Fulpmes kam Augustin Kouanvih nie an. Gegen 21.15 Uhr ist sein Auto von der großen Mure erfasst worden, derer sich der Margarethenbach bei Fulpmes/Medraz an diesem düsteren Abend entledigte. Die groß angelegte Suchaktion am Samstag brachte leider kein Ergebnis, obwohl das Gebiet weiträumig abgesucht und mehrmals abgegangen wurde. Lediglich die Bibel, Visitenkarten und Dokumente des ursprünglich aus Togo in Afrika stammenden Seelsorgers konnten bisher am Ruetzbachufer gefunden werden.

Andachten in allen Kirchen

Am Sonntagabend wurde in allen Kirchen des Seelsorgeraumes Stubai für Augustin Kouanvih gebetet. Die Anteilnahme der Bevölkerung bei diesen Andachten war sehr groß. Auch bei den Messen des Tages gab es Gedenken an den Pfarrer, der seit Herbst 2019 im Stubaital wirkte. Diakon Leo Hinterlechner aus Telfes schrieb dazu "ein Gebet in einer ungewissen Zeit" – Sie finden es weiter unten. Auch Bischof Hermann Glettler hat das Gebet auf Instagram gepostet und schrieb dazu: "Wo ist Pfarrer Augustin? Diese Frage bewegt. Ich teile die Trauer mit der Bevölkerung im Stubaital und ganz Tirol. Herzliche Anteilnahme, Trost von Gott ... Vermutlich ist der Pfarrer beim verheerenden Murenabgang tödlich verunglückt. Gewissheit gibt es nicht. Danke für das Gebet!" Ab sofort wird beim Rosenkranz, der täglich um 19 Uhr in der Fulpmer Pfarrkirche stattfindet, für Pfarrer Augustin Kouanvih gebetet.

Zahlreiche Absagen

In Anbetracht der tragischen Umstände wurde das Schützenbataillonsfest, das am Sonntag in Fulpmes hätte stattfinden sollen, abgesagt. Auch alle weiteren Veranstaltungen in Fulpmes und Telfes – inklusive der

Theateraufführungen auf der Freilichtbühne – für diese Woche sind abgesagt.

Gebet für Pfarrer Augustin

Gebet in einer ungewissen Zeit: Herr, unser Gott, du hast uns ein wunderschönes Tal zur Heimat gegeben, doch am Freitagabend haben uns die Kräfte der Natur erschrecken lassen. In diesem Szenario von Blitz und Donner, Hagel und Sturm hat sich unser Pfarrer Augustin mit dem Auto auf den Heimweg gemacht, doch das Ziel seiner Fahrt hat er nie erreicht. Noch liegt vieles im Dunkeln: Was ist genau passiert? Wo ist Augustin? Wie sollen wir mit der schlimmen Ahnung umgehen? Wir befürchten, dass wir ihn, so wie wir ihn gekannt haben, nie wiedersehen werden. Sein Lachen, seine Späße, seine Hingabe mit der er seinen Dienst als Priester und Pfarrer getan hat, ist alles dahin? Haben die gewaltigen Wassermassen alles hinweggerissen? – jede noch so kleine Hoffnung, jeden Funken des Vertrauens? Herr unser Gott, deine Wege sind nicht unsere Wege und deine Gedanken sind nicht unsere Gedanken (Jes 55,9); wir wissen nicht, wohin uns unser Lebensweg führt. Verzweifelt stehen wir mit unseren Fragen vor dir und flehen zu dir für unseren Pfarrer Augustin, sei du bei ihm, wo auch immer er jetzt sein mag, schenke uns Trost und Hoffnung, die stärker ist, als alle Bedrohung und lass uns nie die Hoffnung und das Vertrauen verlieren. Amen.

Diakon im Seelsorgeraum Stubai

Leo Hinterlechner

Abschied von „ihrem“ Pfarrer

Nachdem Pfarrer Augustin Kouanvih in der Nacht auf 23. Juli in seinem Auto von einer Mure mitgerissen wurde und seitdem vermisst wird, haben sich am Freitag zahlreiche Menschen bei einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Neustift von ihm verabschiedet.



Mit einem Dankgottesdienst verabschiedeten sich die Stubai- und Stanzertaler vom verunglückten Pfarrer Augustin.

@ dthk at/Baittrak

Letztes

Update am Freitag, **9.09.2022, 18:01**

Innsbruck, Fulpmes – Viele Menschen aus den Stubaitaler Gemeinden, Musikapelle, Schützen, Vertreter der Blaulichtorganisationen und zahlreiche Abordnungen von Traditionsverbänden verabschiedeten sich am Freitagnachmittag mit einem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche Neustift von „ihrem“ Pfarrer Augustin Kouanvih. Auch eine Gruppe seiner vorherigen Wirkungsstätte im Stanzertal reiste zur Trauerfeier an.

Gemeinsam mit Bischof Hermann Glettler, Generalvikar Roland Buemberger, Dekan Augustin Ortner und Seelsorgeraum-Kurator Diakon Leo Hinterlechner gaben auch zahlreiche Mitbrüder dem Verunglückten die letzte Ehre. Stellvertretend für die Familie nahm eine Großcousine von Pfarrer Augustin aus Belgien am Gottesdienst teil.

Der aus Togo stammende Priester gilt seit den schweren Unwettern im Tiroler Stubaital in der Nacht vom 22. auf den 23. Juli als vermisst. Eine Mure hatte das Auto des 60-Jährigen in jener Unglücksnacht mitgerissen, als er auf dem Nachhauseweg von einer Feier für Ehrenamtliche in Neustift war. Vom Fahrzeug konnten nur mehr Trümmerreste geborgen werden. Trotz intensiver Suche wurde der Pfarrer bis heute nicht gefunden.

"Unsere Zukunft ist im Himmel!"

Bischof Hermann Glettler erinnert sich an persönliche Begegnungen: „Mit seiner fröhlichen Art hat Pfarrer Augustin die Herzen vieler Menschen gewonnen. Auch der Kontakt zu denen, die der Kirche fernstehen, war ihm ein Anliegen. Er hat Menschen wertgeschätzt, sich ihre Namen leicht gemerkt – vor allem jene der Kinder und Jugendlichen. Gelegentlich musste ich schmunzeln, wenn er sich nach einem Gottesdienst in langen Aufzählungen bei allen bedankte. Es kam aus seinem Herzen, vielleicht auch aus seiner Herkunftskultur.“

Bischof Hermann Glettler – eingehend auf die letzten Stunden des Stubaitaler Seelsorgers: „Wie mir berichtet wurde, hat Pfarrer Augustin unmittelbar vor dem Unglück bei einer Dankesfeier im Kreis von pfarrlichen MitarbeiterInnen mehrmals gesagt: ‚Unsere Zukunft ist im Himmel!‘ Diese letzten Worte, die im Nachhinein wie eine Todesahnung klingen, sind für uns weit mehr als das – sie weiten unseren Horizont über die bedrohliche Geröllmasse von Traurigkeit und Verzagtheit hinaus. Pfarrer Augustin war als Seelsorger immer bemüht, Menschen Trost zuzusprechen. Seine fundierte Gottesbeziehung gab ihm dazu Halt und innere Sicherheit.“ *(TT.com)*
